



Gesundes Führen

Gesundheit ist viel mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Psychisch gesund ist, wer über die Fähigkeit, sich körperlich und seelisch im Gleichgewicht zu halten, verfügt. Dazu gehört, für die eigenen Grundbedürfnisse zu sorgen, eine Offenheit für Veränderungen und die Kompetenz, Krisen zu bewältigen. Wer seine Mitarbeitenden gut führt, kann dabei viel ausrichten.

Was ist das denn? Gesundes Führen? Wieder so ein bescheuerter Begriff der modernen Unternehmensführung? Wenn ich gesund bin, dann arbeite ich, und wenn ich krank bin, bleibe ich zu Hause, so einfach ist das. Was soll mein Chef denn machen? Jedes Virus einzeln abknallen? Was hatten wir nicht schon alles: Achtsamkeit, emotionale Kompetenz, Kommunikation in Krisengesprächen. Und was hat es gebracht, außer, dass ich mit meinen Projekten nicht vorangekommen bin? Bleibt mir doch weg mit dem ganzen Psychogelaber.

Tja, so oder so ähnlich dachte ich selbst, als ich anfang, mich mit dem Thema zu beschäftigen. Heute, nach vielen Jahren Umgang mit Mitarbeitenden, die auch ausfallen, wenn es ihnen zu viel wird oder wenn sie sich nicht gut behandelt fühlen, macht es für mich Sinn: Mit guter Führung lassen sich nicht nur Kündigungen verhindern, sondern auch die Motivation, das Engagement und die Selbstfürsorge fördern. Menschen



entwickeln die Verhaltensweisen und Fähigkeiten, die in ihrem direkten Umfeld anerkannt und belohnt werden. Wenn Menschen sich ernstgenommen fühlen, wenn sie sich mit Unsicherheiten und Krisen an den Chef wenden können, wenn die Stimmung kollegial und freundlich ist, wenn Menschen in ihren Stärken gefördert und in ihren Schwächen unterstützt werden, wenn die Gruppe Rückenwind für den Einzelnen entfacht, dann werden sie sich gesünder verhalten und engagierter arbeiten. Die Führungsbeziehung, das Vertrauen, das Klima in der Arbeitsgruppe und die Kultur, wie miteinander umgegangen wird, spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Führung will gelernt sein, vor allem, weil sie – wie wir alle wissen – nur funktioniert, wenn die Chefs Vorbilder sind und zeigen, wie man sich selbst gut führen kann. Chefs, tut was für Euch!

Dr. med. Jochen von Wahlert



„Führung will gelernt sein, vor allem, weil sie – wie wir alle wissen – nur funktioniert, wenn Chefs Vorbilder sind und zeigen, wie man sich selbst gut führen kann.“

Dr. med. Jochen von Wahlert,
Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer

Psychosomatische Privatklinik

Am Schloßberg 6
87730 Bad Grönenbach
Telefon 08334 394-0
info@psychosomatische-privatklinik.eu
www.psychosomatische-privatklinik.eu

BILDER: PSYCHOSOMATISCHE PRIVATKLINIK
UNSPASH